

Königl. Bergwerksdirektion.

Vorwort zur ersten Ausgabe.

Bereits im Jahre 1872 wurde von mir in amtlichem Auftrage eine Uebersicht der auf den Saarbrücker Steinkohlenbergbau bezüglichen Literatur zusammengestellt. Auf Veranlassung des damaligen Vorsitzenden der Kgl. Bergwerks-Direktion zu Saarbrücken, Geh. Bergrates Achenbach, habe ich diese Uebersicht im Laufe der Jahre dahin erweitert, daß die nunmehr der Oeffentlichkeit zu übergebende Schrift in möglichster Vollständigkeit die gesamte Literatur umfaßt, wie sie überhaupt über das Industriegebiet an der Saar oder einzelne Teile desselben bis Schluß des Jahres 1878 erschienen ist. Als Einleitung und zur allgemeinen Orientierung über Umfang und Bedeutung des Saargebietes wurde eine kurze statistisch-volkswirtschaftliche Skizze des letzteren und seiner hauptsächlichsten Industriezweige vorausgeschickt.

Um die Schrift nicht übermäßig auszudehnen, mußte derselben lediglich das in der Skizze näher begrenzte engere Industriegebiet zu Grunde gelegt werden. Es haben daher beispielsweise die Eisenhütten an der Mosel, die Porzellanfabrikation von Mettlach, die Achat-Industrie von Oberstein, der früher bedeutende Quecksilbererz-Bergbau in der Pfalz keine Berücksichtigung gefunden.

Die vorgenommene Gruppierung der Literatur nach den verschiedenen Materien bedarf keiner weiteren Erläuterung. In den einzelnen Abschnitten sind die betreffenden Schriften chronologisch aufgeführt, und ist denselben jedesmal eine kurze Inhaltsangabe beigefügt, wenn der Inhalt nicht schon

aus dem Titel selbst erhellt. Die wichtigeren, besonders hervorzuhebenden Schriften wurden durch Vorsetzung eines * kenntlich gemacht. Ein am Schlusse beigefügtes alphabetisches Autoren-Register soll in Verbindung mit der als „Inhalts-Verzeichnis“ vorausgehenden Aufzählung der einzelnen Abschnitte die Benutzung der Uebersicht erleichtern helfen.

Indem ich die Schrift der Oeffentlichkeit übergebe, bin ich weit entfernt, zu glauben oder beanspruchen zu wollen, daß dieselbe als ein nach jeder Richtung vollendetes und vollständiges Werk anzusehen sei. Sie ist eben nur das Resultat einer zwar jahrelangen, aber doch nur neben den laufenden Berufsgeschäften einhergegangenen Sammel-Arbeit. Dankbarst werde ich jede weitere Ergänzung und Vervollständigung begrüßen. Besonders aber würde es mich freuen, wenn die vorliegende Arbeit Veranlassung werden sollte, die in der Tat reiche Literatur unseres Saargebietes auch insofern nutzbar zu machen, daß unter seinen Bewohnern die Kenntnis der engeren Heimat und damit auch die Liebe und Anhänglichkeit zu derselben gefördert werde.

Saarbrücken, im März 1879.

A. Haßlacher.